

## I.

## Erster Hauptheil.

## Das Elementarsystem der bewegenden Kräfte der Materie.

[XI, 4.]

## § 1.

## Vom Unterschiede der Raumeserfüllung durch Materie.

Der Unterschied der Materie, in so fern ein Körper in eben demselben Volumen mehr oder weniger derselben enthält, kan nicht **atomistisch** (mit Epicur) durch Zusammensetzung des Vollen mit dem dazwischen vertheilten Leeren erklärt werden. Den Atomen als dichte Körperchen, die doch mathematisch untheilbar wären, enthalten einen sich selbst widersprechenden Begriff (alle Materie ist theilbar ins Unendliche), der bloße Raum aber ist kein existirendes Object, welches als einem anderen aggregirt vorgestellt werden könnte, sondern eine bloße Form der Anschauung, die dem Subject in seiner Vorstellung des Äußeren überhaupt eigen ist; welchen Satz man auch so ausdrücken kan: „ein leerer Raum ist gar kein Gegenstand irgend möglicher Erfahrung.“

Er ist absolut unspürbar (imperceptibile), und ob er zwar darum nicht undenkbar (dem Subject) wird, so kan er doch keinesweges zu existirenden Dingen gezählt werden, welches irgend ein auf die Sinne Einfluß ausübendes Object beweisen könnte.

Was also bewegende Kraft hat und doch kein Object irgend einer möglichen Erfahrung ist, das ist im Elementarsystem der Materie für nichts anzusehen; weñ es aber zwar nur relativ (nicht absolut) imperceptibel ist, so kan ein solcher Stoff indirect ein Gegenstand möglicher Erfahrung seyn, und seine Realität (Existenz) als Gegenstandes einer möglichen Erfahrung bedarf es nicht nothwendig, als bloß hypothetischer Stoff im Elementarsystem der Materie zum Behuf anderer Erklärungen aufgestellt zu werden, obgleich [er] nur die Übereinstimmung mit den Bedingungen der Möglichkeit der Erfahrung zum Grunde liegen und zum Princip für sich hat.